

# Gutes Zeugnis für die Ausbilder

Raiffeisen-Volksbank lässt sich Qualität ihrer Berufsausbildung zertifizieren – erstes Gütesiegel Deutschlands

**Kreis Miltenberg.** Die Raiffeisen-Volksbank Miltenberg hat am Donnerstag als erstes Unternehmen in Deutschland das »Gütesiegel Ausbildung« von der Deutschen Berufsausbilderakademie verliehen bekommen. Mit dem Zertifikat will die Einrichtung um die besten Nachwuchskräfte mit der besten Ausbildung werben.

Ein wenig sei die Institution schon schon stolz, dass sie sich – als vergleichsweise kleines Unternehmen – als Erstes auf Bundesebene für ein solches Gütesiegel qualifizieren konnte, sagte Direktor Ralf Maresch. Das Zertifikat ist für ihn der Beweis für die konsequente und ständige Verbesserung der Ausbildung bei der Genossenschaftsbank.

Der Vorstandsvorsitzende des Kreisverbandes hatte bereits vor zehn Jahren erfolglos bei der Industrie- und Handelskammer, die maßgeblich für den Ausbildungsplan von Bankkaufmännern und -frauen verantwortlich ist, nach einer Zertifizierungsmöglichkeit für gute Ausbildungsstätten gefragt. Grund war ein Rückgang der Bewerbungen – eine Ausbildung zum Bankkaufmann ist Gunst der Berufseinsteiger gefallen, schloss Maresch: »Wir rangieren gerade mal auf Platz zwölf in der Rangliste der beliebtesten Ausbildungsberufe«.

## Eigenes Angebot auf dem Prüfstand

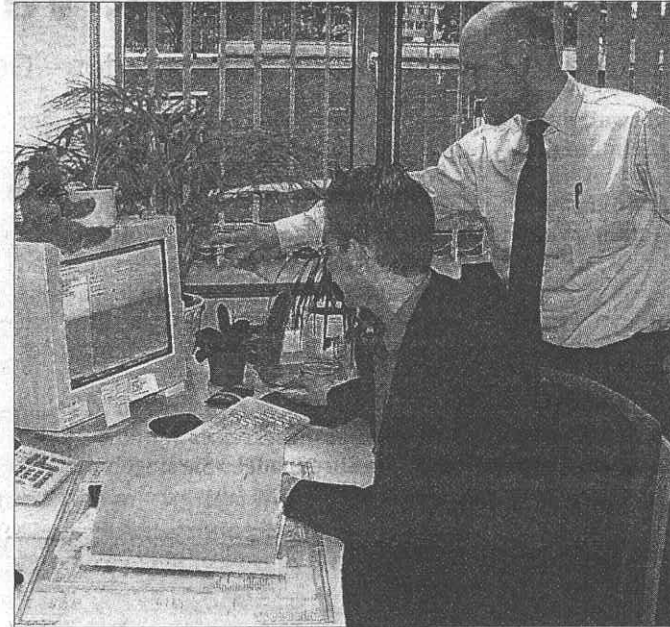
Als die Deutsche Berufsausbildungsakademie Anfang 2005 ihr neues Zertifikat anbot, war die Miltenberger Raiffeisenbank auch gleich zur Stelle: In Zusammenarbeit mit der Kitzinger Pro-Do-

cere GmbH beleuchtete die Einrichtung ihre Qualitätskriterien beleuchtet und machte eine Bestandsaufnahme, berichtet Silvia Dehner, Ausbildungsleiterin der Raiffeisenbank.

## Mehrwöchige Tagungen

Ein erstes positives Ergebnis gab es bereits im Februar: Die Raiffeisenbank musste keine Bausteine ihrer Ausbildung verändern; das Konzept entsprach bereits in weiten Teilen den Vorgaben der Berufsausbilderakademie. Für das Geldinstitut eine erfreuliche, aber keine überraschende Neuigkeit, erklärt Dehner: Die Raiffeisenbank investiere sehr viel Zeit und Geld in die Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte. So gehören mehrwöchige Tagungen während der dreijährigen Ausbildungszeit ebenso zum Konzept wie interne Schulungen. »Der Umfang und die Inhalte wurden in den vergangenen Jahren den neuen Kommunikationsmöglichkeiten angepasst«, erklärt die 38-Jährige.

Die angehenden Bankkaufleute nutzen neben den Produktschulungen mit Hilfe des Videotrainings auch die E-Learning-Angebote der Akademie Bayerischer Genossenschaften. Darüber hinaus verfolgen die Ausbilder die Erfolge ihrer Schützlinge an der Berufsschule: Außer dem Zeugnis informiert sich Dehner mittels eines Notenbogens über die aktuellen Leistungen. »Wenn ich eklatante Schwächen bei einem Azubi entdecke, so versuche ich durch die Bildung von Lerngemeinschaften oder andere Maßnahmen zu helfen, diese zu korrigieren«, berichtet sie. Insgesamt lasse sich die Raif-



**Was gibt's Neues im Intranet? Ausbilder und Lehrlinge der Raiffeisenbank-Volksbank greifen auf neue Kommunikationsmittel zurück.**

Foto: Ali Kale

feisenbank die Ausbildung ihrer derzeit 26 Lehrlinge im Jahr etwa 13 000 Euro pro Auszubildenden kosten.

## Gutachter gibt grünes Licht

»Prozessqualität« nennt sich diese Art der Ausbildungsbegleitung in der Dokumentation des Zertifikats. Die zwei weiteren Aspekte sind »Strukturqualität« und die »Ergebnisqualität«. Nach ihrer internen Bewertung im Februar stellte sich die Raiffeisenbank einem externen Gutachter im November. Der ebnete mit seinem positiven Ergebnis den Weg zur Zertifizierung.

Bei der Überreichung der Zertifizierungs-Urkunde am Donnerstag durch

Manfred Thieme, dem Geschäftsführer der Deutschen Berufsausbilderakademie, zeigte sich Maresch zuversichtlich, dass der Beruf des Kaufmanns bzw. der Bankkauffrau wieder beliebter werde. Das Gütesiegel, hofft Maresch, soll in diesem Prozess ausschlaggebend für Entscheidung der Bewerber werden, bei welchem Geldinstitut sie besser ausgebildet werden.

Die Anstrengungen der Genossenschaft sind derweil noch lange nicht zu Ende. Die Zertifizierung gilt drei Jahre, dann muss sie ein Gutachter erneut überprüfen. Intern muss die Einrichtung jedes Jahr darauf achten, dass sie ihre Ausbildungsstandards erfüllt.

Ali Kale